

Roland Girtler

MAX WEBER IN WIEN

Sein Disput mit Joseph Schumpeter im Café Landtmann;
das alte Institut für Soziologie: Paul Neurath, René König
und seine übrigen Bewohner nebst dazugehöriger
Geschichten über Trinkrituale, Duelle und Ganoven

LIT

Inhalt

I	Max Weber kreuzt in Wien auf – Skodagasse 15 und Alserstraße 33	1
	Es liegen „keine Beanstandungen“ gegen Max Weber vor	3
	Die Pension Baltic	4
	Max Weber wartet auf Geld vom „Staat“	11
	Das Gasthaus „Zum Goldenen Hirschen“	14
	Max Weber, der Biertrinker	17
II	Das Institut für Soziologie in der Alserstraße 33: Erlebnisse, Abenteuer und die damit verbundenen Personen	22
	Der wunderbare Portier Anton	
	Amort – Schnapsen und Tischtennis	23
	Die großartige Bibliothekarin Eliska Stadler	27
	Die Herren Professoren – die Chefs des Instituts	29
	Zwei hoch achtbare Gastprofessoren: Paul Neurath und René König	31

Inhalt

Der Ganove Pepi Taschner und der Vagabund Hans L., der mein Fahrrad gestohlen hat	36
Weitere freundliche Leute am alten Institut	42
Nostalgisches Erinnern an das alte Institut in der Alserstraße 33	48
Eine Frage der Ehre: Ein Fahrradduell Girtlers in der Tradition des Duellanhängers Max Weber, der die Frauenbewegung verteidigt hat	51
Bewohner des Studentenheims erinnern sich mit Wehmut	56
III Max Weber: noch einmal	62
Max Weber im Wiener Feuilleton – „hochgewachsen und vollbärtig gleicht er einem der deutschen Steinmetze der Renaissance“	62
Wutausbruch Max Webers im Café Landtmann – die Begegnung mit Joseph Schumpeter	67
IV Abbruch und Erinnerung	71
Der Abbruch des unansehnlichen Hauses Alserstraße 33 – eines „Schandfleckes“	71
Ein Glas Bier zur Erinnerung an Max Weber – ein Ziegelstein als Rest des alten Instituts für Soziologie	72
Literatur	76